

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1015/2024
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 66 Alt	Datum 04.06.2024	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Kenntnisnahme	25.09.2024	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 0067/2024, GRÜNE, Ortsbeirat Mainz-Altstadt
hier: Grünachsen-Konzept für die Altstadt

Mainz, 12.06.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat in den vergangenen Jahren einige Vorhaben zur Begrünung und Entsiegelung durch punktuelle Aufwertung von Bäumen und Sträucher in der Altstadt umgesetzt:

- Bauhofstraße (Parkplatz zu Staudenbeet)
- Große Langgasse (Dr. Gisela Thews Platz; Parkplatz zu Pflanzfläche bzw. Spielpunkt)
- Münsterplatz/ Schillerplatz (Hochbeete und Straßenbäume)
- Hopfengarten (Umwandlung von Parkplätzen zu Quartiersplatz mit Altbäumen und Neube-pflanzung)
- Rheinstraße 19/21 (Ehemalige Tankstelle vor Stadtmauer; Heute Grünfläche mit Straßen-bäumen)
- Bürgergarten an der Stefanskirche

Der freie Raum in der Stadt, befestigt oder unbefestigt, erfüllt viele wichtige Funktionen und Auf-gaben gleichzeitig. Manche davon schließen sich allerdings gegenseitig aus. Oft kann Begrünung und Bepflanzung nicht realisiert werden, weil z. B. im Boden unter scheinbar entbehrlichen be-festigten Flächen Ver- und Entsorgungsleitungen und -kanäle verlaufen oder diese als Aufstellflä-chen für die Feuerwehr benötigt werden. Auf Grund der Komplexität der Frage nach Entsiege-lungspotentialen, insbesondere in den hochverdichteten Bereichen der Innenstadt, sind zahlrei-che Stellen innerhalb der Verwaltung zu beteiligen und Abstimmungsprozesse entsprechend aufwändig. Gegenwärtig prüft und plant die Verwaltung folgende Entsiegelungsmaßnahmen im Stadtgebiet:

- Altstadt/Neustadt, Sanierung Adenauer-Ufer, 2. Bauabschnitt, insbesondere auf dem Tief-kai im Bereich des Kaisertors
- Altstadt, Parkplatz am Holzturm
- Wilhelm-Quetsch-Straße

Darüber hinaus erarbeitet die Verwaltung unter Beteiligung vieler Akteur:innen der Verwaltung, städtischen Gesellschaften, Initiativen und interessierten Bürger:innen an einer Strategie zur An-passung an die Folgen des Klimawandels, welche als eine Schlüsselmaßnahme die Schaffung von Vernetzungsstrukturen von Grünstrukturen und Biotopen im Innen- und Außenbereich im Sinne des Grünachsen Konzept Antrags vorsieht. Die Verwaltung prüft in diesem Zuge die Einbin-dung der Forderungen des Antrags in die Strategie.

Die Strategie wird im Juni 2024 in Workshops ausgearbeitet und soll im November diesen Jahres in die Beschlussfassung gehen. Ab Beginn 2025 ist die Umsetzung der ausgearbeiteten Maß-nahmen vorgesehen.

Grundsätzlich sind im Sinne der nachhaltigen und zukunftsfähigen Ausrichtung der Grünachsen unter Berücksichtigung komfortabler Angebote für Fuß- und Radverkehr gesamtheitliche Planungsansätze erforderlich. So ist gewährleistet, dass die Belange des Umweltverbundes und Begrünung aufeinander abgestimmt und effektiv koordiniert sind. Darum liegen dem Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP), dessen Erarbeitungsprozess im Laufe dieses Jahres startet, die Bedingungen und (verkehrlichen) Maßnahmen des Klimaschutzmasterplanes zugrunde, sodass in diesem Rahmen auch das Grünachsenkonzept Berücksichtigung findet. Da in der Erarbeitung des SUMP auch Beteiligungsformate vorgesehen sind, wird in diesem Zuge auch der Ortsbeirat Altstadt eingebunden.

Darüber hinaus werden auch im Zuge weiterer Umplanungen der Mainzer Straßenzüge Potentiale im Sinne des Grünachsenkonzeptes geprüft. Dies gilt insbesondere für den Straßenbahnausbau, mit dem auch Maßnahmen der Begrünung und Entsiegelung einhergehen.

Kurzfristig möchte die Verwaltung das Anliegen des Antrags aufgreifen, in dem die Verwaltung die Mitglieder des Ortsbeirats sowie Anwohner:innen, Nachbarschaften, Initiativen oder Vereine der Mainzer Altstadt dazu aufrufen, sich an dem Angebot zur Errichtung temporärer Meenzer Sommerstraßen zu beteiligen. Diese bieten die Möglichkeit, neue verkehrsberuhigte und temporär begrünte Räume zum Spielen, Verweilen und der Begegnung zu schaffen. Zudem dienen die Meenzer Sommerstraßen auch dazu, Bürger:innen dahingehend mitzunehmen, welchen Mehrwert Möglichkeiten zur Neugestaltung des öffentlichen Raums bieten und damit für eine Art „Blaupause“ für weitere Planungen zu sorgen.

Informationen finden Sie dazu unter:

www.mainz.de/sommerstrassen